

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Juni 1981	Nummer 30
---------------------	--	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	13. 5. 1981	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1981/82	272
	14. 5. 1981	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger mit Fachhochschulreife für das Wintersemester 1981/82	276
	15. 5. 1981	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen in nicht von einem zentralen Vergabeverfahren erfaßten Studiengängen an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1981/82	278

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die
von einem Verfahren der Zentralstelle für die
Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge
an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester
1981/82**

Vom 13. Mai 1981

Auf Grund des § 5 Abs. 1, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

(1) Für die gemäß §§ 1 und 49 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Mai 1981 (GV. NW. S. 264), von einem Verfahren der Zentralstelle erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Zahl der im Wintersemester 1981/82 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung festgesetzt.

Anlagen
1 und 2

(2) Im Studiengang Medizin ist die Zuweisung eines Studienplatzes an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten; die Fortsetzung des Studiums ohne Unterbrechung wird gewährleistet. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(3) Antragsberechtigt sind in diesem Vergabeverfahren Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 2

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Mai 1981

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hans Schwier

Anlage 1

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 13. Mai 1981 (GV. NW. S. 272) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramter)

Abkürzungen: Uni • Universität
 U - GH - • Universität - Gesamthochschule -
 OSH • Deutsche Sporthochschule
 TH • Technische Hochschule
 A • Auswahlverfahren
 Ü • Übergangsverfahren
 V • Verteilungsverfahren

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	OSH Köln	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Münster
Agrarwissenschaft	A				351										
Architektur	A	239				96									
Biologie	A	74	88	149	118		143				153	128			
Geologie	A	36		38	55						38	32			
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	A				155										
Informatik	A	100			101	199									
Lebensmittelchemie	A	4			10							36			10
Medizin	Ü	445		607	225		329		242		271	247			
Pharmazie	A				104		59					74			
Psychologie	A	51	116	138	153		78				133	132			19
Sport	A									276					
Zahnmedizin	Ü				52		52				72	102			

Betriebswirtschaft	V	270	232			223			33		448	312	220	287	
Germanistik	V	131	60	107	259		129	19	70		143	202	17	40	77
Geographie	V	25		73	98		45				29	148			
Pädagogik	V	99	267	42	128	208	60	22	47		129	158	12	62	60
Rechtswissenschaft	V		289	448	508						478	489			
Sozialwissenschaften	V							139							99
Vermessungswesen	V	20			119										
Wirtschaftspädagogik	V										41				

Anlage 2

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 13. Mai 1981
(GV. NW. S. 272) für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

Abkürzungen:

Uni	=	Universität
U-GH	=	Universität - Gesamthochschule -
OSH	=	Deutsche Sporthochschule
TH	=	Technische Hochschule
A	=	Auswahlverfahren
V	=	Verteilungsverfahren

a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH Duisburg	U-GH Essen	Uni Köln	OSH Köln ¹⁾	Uni Münster	U-GH Paderborn	U-GH Siegen	U-GH Wuppertal
Biologie	A	66	88	151	97		71	27	35	108		124			
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	A				48										
Gestaltungs-technik	A							18							16
Kunst	A	57				24		27					11	18	23
Sport	A	102	96	134	232	109	56				79	162	24		50

Deutsch	V	183	124	296	211	19	90	66	162	182		310	85	73	92
Geographie	V	106		158	77		101	33		86		200			40
Musik	V					27		34					17	14	23
Pädagogik	V	42	114	80	38		32	10	14	21		68	6	16	25
Rechtswissenschaft	V			18											

b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH Duisburg	U-GH Essen	Uni Köln	OSH Köln ¹⁾	Uni Münster	U-GH Paderborn	U-GH Siegen	U-GH Wuppertal
Biologie	A	24	29	22	41	70	23	26	51	66		59	41	40	34
Kunst	A	19	49		62	47	39	46	35	34		69	17	12	13
Sport	A	38	45	22	104	62	19	109	69		40	100	33	72	20

Deutsch	V	52	47	22	70	73	38	42	46	55		108	40	30	31
Geographie	V	32	88	25	32	124	37	39	58	48		89	70	69	26
Musik	V	29	33		48	57	29	19	19	72		48	16	13	11
Textilgestaltung	V					87				144		90	75		

1) = Für Sport:

Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Deutschen Sporthochschule Köln oder umgekehrt.

c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Dortmund	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Lehramt für die Primarstufe	V	157	232	203	226	186	170	274	108	85	107

d) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik

Studiengang	Studienort	Uni Dortmund	Uni Köln
Lehramt für Sonderpädagogik	A	273	239

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die
zentrale Vergabe von Studienplätzen an
Studienanfänger mit Fachhochschulreife
für das Wintersemester 1981/82
Vom 14. Mai 1981**

Auf Grund des § 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und Universitäten – Gesamthochschulen – des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Vergabe der Studienplätze an Studienanfänger für das Wintersemester 1981/82 durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (Zentralstelle) angeordnet.

§ 2

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, werden die Studienplätze in diesem Vergabeverfahren nach den Vorschriften des § 50 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Mai 1981 (GV. NW. S. 264), von der Zentralstelle vergeben.

§ 3

In diesem Vergabeverfahren sind Bewerber, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen, für alle in der Anlage genannten Studiengänge antragsberechtigt; Bewerber, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife besitzen, sind in diesem Vergabeverfahren nur für Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und diesen entsprechende Studiengänge an den Universitäten – Gesamthochschulen – antragsberechtigt.

§ 4

(1) Für die gemäß § 1 dieser Verordnung in der Anlage bezeichneten Studiengänge wird die Zahl der im Wintersemester 1981/82 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) Für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge wird die Verteilung der Bewerber, die diese Studiengänge im Hauptantrag genannt haben, angeordnet. Soweit erforderlich, werden diese Bewerber im Hauptverfahren an den einzelnen Studienorten entsprechend dem Anteil der jeweiligen Zulassungszahl an der Gesamtzahl der Studienplätze des Studiengangs zugelassen.

(3) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 14. Mai 1981

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hans Schwier

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 4 der Verordnung vom 14. Mai 1981 (GV. NW. S. 276).

Studiengang	Studienort	FH Aachen	FH Bielefeld	FH Bochum		FH Dortmund	FH Düsseldorf	FH Hagen	FH Köln	FH Lippe		FH Münster		FH Niederrhein		U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	U-GH-Paderborn			U-GH-Siegen	U-GH-Münster
				Bochum	Gelsenkirchen					Leigo	Detmold	Münster	Steinfurt	Krefeld	Mönchengladbach			Paderborn	Höxter	Soest		
Fotoingenieurwesen	A								119													
Innenarchitektur	A						78				148											49
Landbau	A																			81		
Landespflege	A																72		80			
Maschinenbau/Fahrzeugtechnik	A								136													
Produktdesign	A	26	39			42	13					38		95								44
Sozialarbeit	A		77			173	174	52	120			66		134			71				77	
Sozialpädagogik	A		76			103	191	52	103			99		133			85				77	
Übersetzen und Dolmetschen	A								243													
Visuelle Kommunikation	A	61	92			99	105		27			88		41								
Lebensmittelchemie *	A																					10
Psychologie *	A																					20

Architektur	V	118	58	73		133	113	94	165		61	144					121		88		108	72
Ernährung und Hauswirtschaft	V											170			152							
Informatik	V					138												91				
Versorgungstechnik	V				84				110				122									
Vermessungswesen	V			106													127					
Sozialwissenschaften *	V															140						99

- FH • Fachhochschule
 U-GH- • Universität - Gesamthochschule -
 A • Auswahlverfahren
 V • Verteilungsverfahren
 * • Integrierter Studiengang

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen in
nicht von einem zentralen Vergabeverfahren
erfaßten Studiengängen an den Hochschulen des
Landes Nordrhein-Westfalen
für das Wintersemester 1981/82
Vom 15. Mai 1981**

Auf Grund des § 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Wintersemester 1981/82 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

§ 2

Anlage (1) Die nach § 1 verfügbaren Studienplätze werden von der einzelnen Hochschule nach Maßgabe des § 51 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung - VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Mai 1981 (GV. NW. S. 264), vergeben.

Sind für die Vergabe nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO weniger zu berücksichtigende Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO vergeben.

(2) Antragsberechtigt sind Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 3

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 15. Mai 1981

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Schwier

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 15. Mai 1981 (GV. NW. S. 278) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen

Studiengang	Hochschule	TH Aachen	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Köln	Uni Münster
Journalistik					52		
<u>Kunstgeschichte</u>							
Hauptfach		24	47	33		39	17
Nebenfach		36				79	33
<u>Publizistik</u>							
Hauptfach			30				81
Nebenfach							327
Raumplanung					151		
Sozialökonomie					32		
<u>Theaterwissenschaft</u>							
Hauptfach						37	
Nebenfach						73	
<u>Völkerkunde</u>							
Hauptfach				21		41	22
Nebenfach						83	43
Volkswirtschaft					63		
Hauswirtschaftswissenschaft (Lehramt Sekundarstufe I)				15			

Abkürzungen: Uni = Universität

TH = Technische Hochschule

Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 688 82 93/2 94, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-681 X